



# Geschäftsbericht 2024



#### Titelseite

**Fotos** (wenn nicht anders gekennzeichnet) über DBfK Nordwest e.V.:

*oben (v.l.n.r.)* – Delegierte und Vertreter:innen des DBfK Nordwest mit alter und neuer Präsidentin bei der Delegiertenversammlung in Berlin; Erinnerung an Florence Nightingale am Internat. Tag der Pflegenden

*mittig (v.l.n.r.)* – Japanische Pflegefachdelegation zu Gast beim DBfK Nordwest; „Proud to be a nurse! – Aktionstag in Nordrhein-Westfalen mit Team NRW; Dr. Martin Dichter und Swantje Seismann-Petersen während einer Video-Session zum Jahresabschluss

*unten (v.l.n.r.)* – DBfK Nordwest-Mitglied Dr. Jörg Kurmann im Gespräch mit Bundeskanzler Olaf Scholz (© SAH-Convent); Junge Pflege Kongress Nordwest 2024 (© Thomas Langreder); Abschied von Andreas Braselmann

# Geschäftsbericht zur 52. Mitgliederversammlung und zur 55. Delegiertenversammlung 2025

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
<b>Grußworte</b> .....	2	<b>DBfK Nordwest – ein Mitmachverband</b> .....	22
<b>DBfK Nordwest – der Berufsverband in Zahlen</b> .....	4	<b>Vorstand</b> .....	22
<b>DBfK Nordwest – stark in Berufspolitik</b> .....	6	<b>Trauer um Andreas Braselmann</b> .....	23
<b>Berufspolitische Erfolge</b> .....	6	<b>Delegierte</b> .....	23
→ An wichtigen Gesetzesvorhaben mitgewirkt		<b>Arbeitsgruppen und Netzwerke</b> .....	24
→ Pflegepädagogischen Masterstudiengang in Hamburg erreicht		<b>DBfK Nordwest – Hauptamt und Leistungsbereiche</b> .....	31
→ Mindestpersonalvorgaben in Bremen gesichert		<b>Bereich Bildung &amp; berufliche Entwicklung</b> .....	33
→ Diskussion um die generalistische Pflegeausbildung beeinflusst		→ DBfK-Lernwerkstatt Berufspolitik	
→ Praxisanleitung zum politischen Thema gemacht		→ Berufspolitische Unterrichte	
→ Rentenfrage für beruflich Pflegende auf die Agenda gesetzt		→ Bildungsprogramm	
→ Durch viel Präsenz auf mehreren Ebenen politische Wirkung erzielt		→ Inhouse-Bildungsangebote	
<b>Anhörungsverfahren und Positionspapiere</b> .....	9	<b>Bereich Beratung &amp; Service</b> .....	35
<b>Politikberatung</b> .....	10	→ Berufsrechtsschutz- & Berufshaftpflichtversicherung	
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	11	→ Aufgaben der Mitgliederverwaltung	
<b>DBfK Nordwest – präsent vor Ort</b> .....	12	→ Angebote für Leistungserbringer:innen	
<b>Veranstaltungen und Kongresse</b> .....	13	<b>Impressum / Kontakt</b> .....	38
→ DBfK Pfl egetage			
→ DBfK Pflegefachtagung Endoskopie			
→ DBfK Junge Pflege Kongress Nordwest			
→ Altenpflegemesse			
→ Bremer Pflegekongress			
→ Gesundheitspflege-Kongress Hamburg			
<b>Regionale Mitgliedertreffen</b> .....	17		
<b>Neumitgliedertreffen: Willkommen im DBfK</b> .....	18		
<b>Ausgewählte weitere Events im Jahresverlauf</b> .....	18		

## Liebe Mitglieder, liebe Kolleg:innen, liebe am DBfK Nordwest Interessierte,



**Dr. Martin  
Dichter**

das Jahr 2024 war für den DBfK Nordwest ein Jahr mit deutlicher berufspolitischer Handschrift. Das kündigte sich bereits zum Jahreswechsel mit dem am 19.12.2023 auf Bundesebene vorgestellten Vorhaben eines Pflegekompetenzgesetzes an. Das geplante Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz stellt einen echten Meilenstein auch in meiner persönlichen berufspolitischen Laufbahn dar – selbst wenn der Entwurf aufgrund des Scheiterns der Regierungskoalition am Ende des Jahres 2024 noch nicht in den weiteren Gesetzgebungsprozess gelangen konnte. Als DBfK haben wir für viele der Inhalte, etwa die eigenverantwortliche „erweiterte“ Heilkundeausübung, teilweise jahrzehntelang gestritten. Dass ein Bundesministerium einen solchen Entwurf vorgelegt hat, der im Kabinett verabschiedet werden konnte, ist ein großer Erfolg unseres Wirkens.

Auch in den Bundesländern des DBfK Nordwest haben wir entscheidend Einfluss genommen, etwa bei der Einrichtung des ersten staatlichen pflegepädagogischen Masterstudiengangs in Hamburg und der Beibehaltung verbindlicher Mindestpersonalvorgaben in Bremens stationärer Langzeitpflege. Unsere intensive Begleitung der Diskussion zur generalistischen Pflegeausbildung sowie zur Praxisanleitung hat klare Impulse gesetzt und die Qualität der Ausbildung stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

Daneben konnten wir erreichen, dass die Anerkennung der besonderen gesellschaftlichen Leistung beruflich Pflegender politisch verstärkt diskutiert wird. Konkret geht es hier um den Pflegeberufegratifikationschein, für den wir seit Anfang 2022 eintreten. Er fand und findet breite Resonanz und zeigt, dass unsere Anliegen gesellschaftlich und politisch ankommen.

Abseits der positiven und mutmachenden berufspolitischen Entwicklungen, hat uns Anfang des Jahres der viel zu frühe Tod unseres Vorstandsmitglieds Andreas Braselmann sehr betroffen gemacht. Andreas war über viele Jahre hinweg ein wichtiger Impulsgeber und engagierter Kämpfer für die Interessen der beruflich Pflegenden, insbesondere im Rahmen der Pflegekammer NRW, aber auch weit darüber hinaus. Seine Ideen und sein unermüdliches Engagement bleiben uns eine nachhaltige Verpflichtung und Inspiration.

Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Aktiven im DBfK Nordwest, unseren hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und allen Mitgliedern. Gemeinsam haben wir im Jahr 2024 viel erreicht, und mit der Kraft und dem Engagement jedes Einzelnen starten wir motiviert und entschlossen in das neue Jahr.

Ich freue mich darauf, auch 2025 gemeinsam mit Ihnen allen für eine starke Profession Pflege einzutreten.

Ihr

**Martin Dichter**

Vorsitzender DBfK Nordwest e.V.

## Liebe Mitglieder, liebe Kolleg:innen, liebe am DBfK Nordwest Interessierte,

wir blicken zurück auf ein intensives Jahr 2024, das von bedeutenden Fortschritten und wichtigen berufspolitischen Erfolgen geprägt war. Doch erfolgreiche Berufspolitik entsteht nicht allein in Gesetzgebungsprozessen und am Verhandlungstisch, sondern lebt ganz entscheidend von einer aktiven und gut vernetzten Verbandsarbeit. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr besonderen Wert auf unsere Präsenz vor Ort gelegt: Die DBfK Pflorgetage und die regionalen Mitgliedertreffen waren zentrale Ankerpunkte für einen lebendigen Austausch und die Vernetzung innerhalb unseres Verbands und mit politischen Akteurinnen und Akteuren. Besonders erfreulich war der Junge Pflege Kongress Nordwest, der mit mehr als 2.100 Teilnehmenden erneut ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit der professionellen Pflege setzte.

Auch die vielen aktiven Arbeitsgruppen und Netzwerke verdienen besondere Erwähnung. Die Vielfalt der bearbeiteten Themen sowie die Expertise und das Engagement der Beteiligten zeigen deutlich, wie lebendig und dynamisch unser Verband ist. Durch dieses ehrenamtliche Engagement gelingt es uns, zahlreiche Impulse für die berufliche Pflege zu setzen und die Herausforderungen jetzt und in Zukunft gemeinsam anzugehen.

Ein großer Dank gilt ebenfalls unseren hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, die mit einem breiten Angebot an Bildungs- und Beratungsformaten wertvolle Unterstützung für beruflich Pflegende leisten. Besondere Formate wie die Lernwerkstatt Berufspolitik oder der Zertifikatslehrgang Social Media Nurse® tragen wesentlich dazu bei, dass Pflege als Profession auch gesellschaftlich stärker wahrgenommen wird.

Ich danke allen Mitgliedern, Mitarbeiter:innen und ehrenamtlich Aktiven für das großartige Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, die berufliche Pflege und ihre Interessen in der Region Nordwest nachhaltig zu stärken.

Ihre

**Sandra Mehmecke**

Geschäftsführerin DBfK Nordwest e.V.



**Sandra  
Mehmecke**



## DBfK Nordwest – der Berufsverband in Zahlen



Ehrenamtlich aktive  
Personen



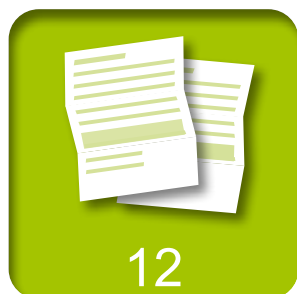
Veranstaltungen / Kon-  
gresse mit DBfK Nordwest  
Beteiligung



Mitgliederinformationen  
*Gezielt informiert*



Pressemitteilungen



Stellungnahmen



Erreichte Auszubildende mit  
berufspolitischem Unterricht  
in Schulen / Einrichtungen



Sitzungstage<sup>1)</sup>  
Vorstand



Regionale  
Mitgliedertreffen<sup>2)</sup>



Arbeitsgruppen  
und Netzwerke



DBfK Nordwest  
Pflegetage



Teilnehmende an Bildungs-  
veranstaltungen<sup>3)</sup>



Politische Termine /  
Gespräche<sup>4)</sup>



**Medienpakete  
zur (berufs-)politischen  
Bildung**



**Standorte  
DBfK Nordwest<sup>5)</sup>**



**Sitzungen  
Arbeitsgruppen /  
Netzwerke**



**Externe Gremien mit DBfK  
Nordwest Beteiligung<sup>6)</sup>  
(mit unzähligen Sitzungstagen)**



**Handreichungen  
(zu arbeitsrechtlichen  
Fragestellungen)**



**Social-Media-Plattformen  
und Follower / Abon-  
nent:innen<sup>7)</sup>**



**Teilnehmende am  
DBfK Nordwest  
Junge Pflege Kongress**



**Interviews / Kommentare in  
TV / Radio / Zeitung / Zeitschrift  
durch DBfK Nordwest Ver-  
treter:innen**



**Websites**



**Hauptamtliche  
Mitarbeiter:innen**

1) Tage multipliziert mit Personen  
(Bsp.: 2-tägige Sitzung x 9 Vorstandsmitglieder = 18 Tage)

2) Anzahl Treffen und Veranstaltungsorte in Nordwest

3) nur Fortbildungen, Inhouse-Veranstaltungen & Weiterbildungen

4) Exklusive Termine zwischen politisch Entscheidungstragenden der Nordwest-Länder und dem DBfK Nordwest

5) 1 Geschäftsstelle und 2 Regionalvertretungen

6) Landesgremien, Beiräte, Frauenräte, Verbände, Kommissionen

7) Facebook, Instagram DBfK Nordwest + Instagram Junge Pflege DBfK Nordwest und YouTube

## DBfK Nordwest – stark in Berufspolitik

Im Jahr 2024 hat der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest (DBfK Nordwest) seine Rolle als maßgebliche Stimme der Pflegefachpersonen in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg weiter gefestigt. Durch gezielte berufspolitische Aktivitäten, klare Positionen und fundierte Stellungnahmen konnte der Verband bedeutende Erfolge erzielen, die die Pflegeberufe nachhaltig stärken.

## Berufspolitische Erfolge

### An wichtigen Gesetzesvorhaben mitgewirkt

Anfang 2024 wurde der DBfK Nordwest als fachlicher Ansprechpartner im Rahmen des geplanten Pflegekompetenzgesetzes hinzugezogen. Hintergrund war die Befassung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe mit den Eckpunkten eines Pflegekompetenzgesetzes, die Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach Ende 2023 vorgelegt hatte. Die Länder waren aufgefordert, zu den Vorschlägen Stellung zu nehmen –

einige haben dabei im nordwestdeutschen Raum gezielt auf die Expertise des DBfK Nordwest zurückgegriffen. Ein Beispiel dafür, dass der DBfK Nordwest als kompetenter Ansprechpartner in wesentliche Gesetzgebungsverfahren einbezogen wird.



### Stellungnahme des DBfK Nordwest e.V.

zum Kurzpapier:  
„Vorläufige Eckpunkte Pflegekompetenzgesetz“

- in Ergänzung an die Kommentierung des DBfK und des DPR  
(Stand: 28.02.2024)

▲ Auszug zu einer Stellungnahme im Rahmen der Beratungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Pflegekompetenzgesetz im Februar 2024



► Staatsrat  
Tim Angerer (re.)  
auf dem Pfllegetag  
Hamburg 2024

### Pflegepädagogischen Masterstudiengang in Hamburg erreicht

In zahlreichen politischen Gesprächen haben Vertreter:innen des DBfK Nordwest immer wieder darauf hingewiesen, dass die Sicherstellung der Pflegeausbildung ohne ausreichend qualifiziertes Lehrpersonal gefährdet ist und deshalb die Einrichtung eines pflegepädagogisch ausgerichteten Masterstudiengangs gefordert. In Hamburg existierte bis dato kein staatliches Angebot, sodass viele Interessent:innen in andere Bundesländer abwanderten. Im Februar 2024 kündigte Staatsrat Tim Angerer (SPD) auf dem DBfK Pfllegetag Hamburg dann die Einrichtung des ersten staatlich finanzierten pflegepädagogischen Masterstudiengangs zum Wintersemester 2025/26 an. Ein berufspolitischer Erfolg und Gewinn für Hamburg.

### Mindestpersonalsvorgaben in Bremen gesichert

Ein bedeutender Erfolg des DBfK Nordwest im Jahr 2024 ist die Sicherung einer adäquaten Personalausstattung in der stationären Langzeitpflege in Bremen. Mit dem neuen Verfahren zur Personalausstattung in vollstationären Pflegeeinrichtungen nach § 113 c SGB XI (PeBeM) soll in allen Bundesländern die Fachkraftquote von 50 Prozent perspektivisch abgeschafft werden.

Während die meisten Bundesländer dies in ihren Heimgesetzen beziehungsweise zugehörigen Personalverordnungen tun, ohne Mindestpersonalschlüssel zur Qualitätssicherung zu erlassen, wurden in Bremen auch nach



PRESSEMITTEILUNG

### **Trotz Aufhebung der Fachkraftquote bleibt Bremen mit Mindestpersonalvorgaben Vorbild**

▲ *Auszug aus der DBfK Nordwest Pressemitteilung zur Verbandsbeteiligung zur Änderungsverordnung zur Personalverordnung zum Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz im September 2024*

entsprechenden Stellungnahmen des DBfK Nordwest Mindestpersonalvorgaben sowohl im Tag- als auch im Nachtdienst festgeschrieben, um eine qualitativ hochwertige Pflege sicherzustellen. Bremen dient damit deutschlandweit als Vorbild.

### **Diskussion um die generalistische Pflegeausbildung beeinflusst**

Die generalistische Pflegeausbildung stand 2024 noch vor Abschluss ihrer Evaluation von etlichen Seiten unter Beschuss. Interessenvertreter:innen aus der pädiatrischen Versorgung und der Altenpflege forderten eine Rückkehr zur Spezialisierung. Der DBfK Nordwest legte anlässlich der Sitzung der Gesundheitsministerkonferenz am 12. und 13. Juni in Lübeck-Travemünde deshalb ein Papier zur Einordnung und kritischen Betrachtung der aktuellen Diskussion vor. Diese Replik wurde viel beachtet und zitiert. Damit hat der DBfK Nordwest zu einer konstruktiven und differenzierteren Betrachtung und Diskussion der Zukunft der generalistischen Pflegeausbildung beigetragen.

### **Zur Diskussion um die Generalistische Pflegeausbildung**

Eine differenzierte Betrachtung der aktuellen Diskussion um die gesonderten Abschlüsse in der Gesundheits- und Kinderkranken- und Altenpflege

Hannover, Bad Schwartau, Essen, im Juni 2024

◀ *Ausschnitt aus der Replik zur Diskussion um die Generalistische Pflegeausbildung im Juni 2024*

### **Praxisanleitung zum politischen Thema gemacht**

Mitglieder der AG Junge Pflege Nordwest und der AG Pflegebildung setzen sich immer wieder mit den Herausforderungen und zum Teil prekären Situationen der Praxisanleitung in der Pflegeausbildung auseinander. Der DBfK Nordwest hat im Jahr 2024 deshalb die Praxisanleitung sowohl in politischen Gesprächen als auch auf allen DBfK Pflagetagen thematisiert und inhaltlich diskutiert. Unterstützt wurden diese Aktivitäten durch die **Ergebnisse der DBfK-Auszubildendenbefragung** zur Situation der Praxisanleitung, die im September 2024 veröffentlicht und begleitend von Fachmedien aufgegriffen wurden.

Die Befragung machte deutlich: Methoden, Qualität und Umfang der Praxisanleitung müssen dringend verbessert werden! Das zeigte Wirkung: Beispielsweise konnten DBfK-Mitglieder in Nordrhein-Westfalen im direkten Austausch mit zuständigen Politiker:innen konkrete Lösungsansätze aufzeigen, die nun sukzessive umgesetzt werden.

Hierzu zählen etwa eine einheitliche Dokumentation über verschiedene Praxisorte und -einrichtungen hinweg oder die Berücksichtigung von digitalen Fortbildungen für Praxisanleitende.



## Rentenfrage für beruflich Pflegende auf die Agenda gesetzt

Der DBfK fordert seit 2022, beruflich Pflegende im Rentenversicherungssystem mit dem sogenannten „Pflegerberufegratifikationschein (PBGS)“ zu privilegieren. Diese Kernforderung hat der DBfK Nordwest im Jahr 2024 erfolgreich in den politischen Dialog eingebracht. So zum Beispiel in der Bremer Bürgerschaft, die sich im Juli auf Antrag der Fraktion Die Linke im Rahmen einer Fragestunde mit dem Konzept auseinandergesetzt hat. Der Bremer Senat bewertete das Modell positiv und erkannte dessen Potenzial, Pflegefachpersonen im Beruf zu halten, Berufsaussteigende zurückzugewinnen und den Beruf für junge Menschen attraktiver zu machen.



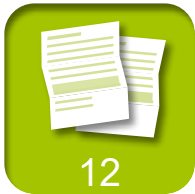
Die Relevanz der Rentenfrage für beruflich Pflegende ist neben Bremen auch in Nordrhein-Westfalen politisch angekommen: Im Rahmen einer Fragestunde der Kammerversammlung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen betonte Minister Laumann nach Fragen der DBfK-Fraktion, wie berechtigt und wichtig diese Forderung des DBfK ist.

◀ Beispiel für einen Medienbericht, hier aus dem Newsletter der „Altenpflege“, im Nachgang der Fragestunde im Rahmen der Kammerversammlung der Pflegekammer NRW am 5. September 2024

## Durch viel Präsenz auf mehreren Ebenen berufspolitische Wirkung erzielt

- ➔ Der DBfK Nordwest hat an zwölf offiziellen Anhörungsverfahren zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben teilgenommen. Dazu kommen viele weitere beantwortete Fragen und angefragte Positionen aus Behörden und weiteren Stellen auf kommunaler und Landesebene.
- ➔ Starkes Engagement in der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen: Die DBfK-Fraktionsmitglieder sowie die aus dem DBfK Nordwest entsandten Expert:innen in den Ausschüssen der Kammerversammlung arbeiteten in unzähligen Sitzungen unter anderem an der Berufsordnung und der Novellierung der Weiterbildungsordnung.
- ➔ Der DBfK Nordwest ist in seinen fünf Bundesländern in mehr als 60 externen Gremien präsent und DBfK Nordwest-Vertreter:innen haben 2024 an rund 40 Sitzungen pro Quartal teilgenommen, darunter Sitzungen von Landesausschüssen, Landesarbeitsgemeinschaften, Landesarbeitsgruppen sowie Landespflege- und Frauenräten.
- ➔ Im Jahr 2024 haben 26 exklusive Termine zwischen Vertreter:innen des DBfK Nordwest und Politiker:innen sowie ranghohen Behördenvertreter:innen der Nordwest-Länder stattgefunden.
- ➔ Alle fünf Pflergetage des DBfK Nordwest wurden mit berufspolitischen Diskussionen eingeleitet und Polit-Talks im Rahmen von Mitgliedertreffen veranstaltet.
- ➔ Der DBfK Nordwest hat seine Mitglieder über relevante Gesetze und Verordnungen auf dem Laufenden gehalten. Als Kanäle nutzte der Verband sein monatliches Mitglieder magazin „Gezielt informiert“, seine Webseite, Online-Formate, Präsenzveranstaltungen sowie Beiträge in externen Medien.

## Anhörungsverfahren und Positionspapiere



### Stellungnahmen

Der DBfK Nordwest vertritt als größter Berufsverband für Pflegeberufe in der Region die Interessen der beruflich Pflegenden gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Die Teilnahme an mündlichen Anhörungen sowie das Erstellen von schriftlichen Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen gehören des-

halb zu seinen zentralen Aufgaben. Durch diese Aktivitäten nimmt der DBfK Nordwest gezielt Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse und stellt sicher, dass die Perspektiven und Bedürfnisse der beruflich Pflegenden berücksichtigt werden.

Stellungnahmen und Anhörungen ermöglichen es, konkrete Vorschläge zu Gesetzen und Verordnungen einzubringen und auf mögliche Auswirkungen für Pflegefachpersonen und die Menschen mit Pflegebedarf hinzuweisen. Ziel ist es, praxisnahe Lösungen zu fördern und Fehlentwicklungen vorzubeugen, um die Qualität der Pflege und die Arbeitsbedingungen für beruflich Pflegendende nachhaltig zu verbessern.

Die aktive berufspolitische Beteiligung trägt dazu bei, die Fachlichkeit und Kompetenz der Pflegeberufe öffentlich sichtbar zu machen und ihre Position im Gesundheitssystem zu stärken. Der DBfK Nordwest nimmt hierbei eine wichtige Vermittlerrolle zwischen den Pflegefachpersonen und der Politik ein, um politische Entscheidungen im Sinne der Pflege mitzugestalten.

Alle Stellungnahmen und Positionspapiere finden sich auf unserer [DBfK Nordwest Website](#) 

### Stellungnahmen und Anhörungen

- |    |            |  |   |
|----|------------|--|---|
| 1  | <b>Jan</b> | Stellungnahme zum SPD-Antrag für einen Hitzeaktionsplan in Schleswig-Holstein und dem FDP-Alternativantrag für Hitzeschutz auf Basis des Grundgesetzes                           |    |
| 2  | <b>Feb</b> | Stellungnahme zum CDU-Antrag für die Ausführung des Pflegeberufegesetzes sowie für eine Änderung der beiden Schul- und Gesundheitsfachberufegesetze                              |    |
| 3  | <b>Feb</b> | Präsenzanhörung des Ministeriums für Justiz und Gesundheit Schleswig-Holstein zur Novellierung der Landesverordnung über die Ausbildung und Durchführung der Pflegeberufebildung |   |
| 4  | <b>Feb</b> | Stellungnahme zum Bericht über den Landesaktionsplan gegen Rassismus in Schleswig-Holstein   |    |
| 5  | <b>Feb</b> | Stellungnahme zu den vorläufigen Eckpunkten des Pflegekompetenzgesetzes  |    |
| 6  | <b>Apr</b> | Stellungnahme zu Bremer Gesetzentwürfen für die Weiterbildung und eine Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung  |    |
| 7  | <b>Apr</b> | Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Hochschulstandorts Bochum im Bereich des Gesundheitswesens   |    |
| 8  | <b>Apr</b> | Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung zu Suiziden und zur Suizidprävention in Schleswig-Holstein   |    |
| 9  | <b>Apr</b> | Stellungnahme zum SPD-Antrag für Gemeindegewerkschaften in Nordrhein-Westfalen   |   |
| 10 | <b>Jun</b> | Replik zur Diskussion um die generalistische Pflegeausbildung und gesonderte Abschlüsse  |  |
| 11 | <b>Aug</b> | Expertenhearing zu alternativen ambulanten Versorgungsmodellen in Bremen   |   |
| 12 | <b>Aug</b> | Stellungnahme zu geplanten Änderungen im Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz   |  |

## Politikberatung



### Politische Termine/ Gespräche

Für den DBfK Nordwest stellt die Politikberatung einen zentralen Baustein der berufspolitischen Arbeit dar. Voraussetzungen für gelingende Politikberatung sind eine gute regionale Vernetzung und Präsenz vor Ort. So können Beziehungen aufgebaut und politische Entwicklungen mitgestaltet werden. Denn der direkte Dialog mit politisch Entscheidungstragen-

den ermöglicht es, frühzeitig Einfluss auf politische Prozesse zu nehmen und die Interessen und Anliegen beruflich Pflegender aktiv zu vertreten. Dabei ist es das Ziel, dass die Herausforderungen des Pflegealltags und die fachliche Expertise der Pflegeprofession gezielt in politische Entscheidungen einfließen.

Durch eine qualifizierte Politikberatung sorgt der DBfK Nordwest dafür, dass politische Akteurinnen und Akteure fundierte Informationen erhalten, um praxisnahe und nachhaltige Lösungen für den Gesundheits- und Pflegebereich zu entwickeln. Vor allem angesichts des zunehmenden Fachpersonalmangels und wachsender Anforderungen in der pflegerischen Versorgung sind solche Gespräche unverzichtbar. Ziel ist immer, politische Rahmenbedingungen zu optimieren, notwendige Reformen anzustoßen und langfristig die Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern.

► *DBfK Nordwest-Mitglied  
Dr. Jörg Kurmann im Gespräch  
mit Bundeskanzler Olaf Scholz  
am 25. Januar 2024*



Die regelmäßige und gezielte Beratung stärkt zudem die Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit des DBfK Nordwest als kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner. Das trägt wesentlich dazu bei, dass der Verband in politischen Diskussionen und Entscheidungsprozessen wahrgenommen wird und somit die Profession Pflege nachhaltig vertreten und weiterentwickeln kann.

Politische Gespräche führen die Vertreter:innen des DBfK Nordwest sowohl informell, etwa im Rahmen eigener Veranstaltungen wie den Pfl egetagen oder bei externen Fachveranstaltungen, als auch formell und strukturiert. Letzteres geschieht insbesondere in exklusiven Gesprächsterminen zwischen Politiker:innen aus den Nordwest-Bundesländern und den vom DBfK Nordwest benannten Vertreter:innen.

Im Jahr 2024 waren dies insgesamt 26 Gesprächstermine mit Gesundheitsminister:innen, pflege- und gesundheitspolitischen Sprecher:innen der verschiedenen Parteien, Staatssekretär:innen bzw. -Rät:innen und weiteren zentralen Behördenvertreter:innen.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



◀ Prof. Dr. Nina Fleischmann für den DBfK Nordwest beim NDR im Mai 2024



Pressemitteilungen

Die öffentliche Wahrnehmung ist ein zentraler Faktor berufspolitischer Wirksamkeit und lässt sich gezielt durch professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stärken. Aus diesem Grund begleitet der DBfK Nordwest seine Aktionen mit einer vielfältigen Medienarbeit auf unterschiedlichen Kanälen. Dazu zählen klassische Formate wie Pressemitteilungen, in denen politische Positionen deutlich gemacht und konkrete Forderungen an Entscheidungsträger:innen gerichtet werden.



Social-Media-Plattformen und Follower / Abonnent:innen

Ebenso aktiv ist der DBfK Nordwest in den sozialen Medien: Im Jahr 2024 lag der Fokus insbesondere auf Facebook, Instagram und dem verbandseigenen YouTube-Kanal. Die Plattform „X“ (ehemals Twitter) wurde am 10. Mai 2024 verlassen, da sie aus Sicht des DBfK Nordwest unzureichend gegen undemokratische und menschenverachtende Inhalte vorgeht.



Interviews / Kommentare in TV / Radio / Zeitung / Zeitschrift durch DBfK Nordwest Vertreter:innen

Darüber hinaus standen die Mitarbeitenden des DBfK Nordwest jederzeit für Presseanfragen zur Verfügung, führten Hintergrundgespräche und vermittelten kompetente Pflegeexpert:innen für vielfältige Fragestellungen. So war beispielsweise Prof. Dr. Nina Fleischmann als stellvertretende Vorsitzende des DBfK Nordwest anlässlich des Internationalen Tags der Pflegenden zu Gast beim NDR, um über den Personalmangel in der Pflege zu sprechen.

### Titel der Pressemeldung

26.01	Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein braucht fundierte Datengrundlage	👉
07.02.	Keine Abwertung der Pflegeberufe durch Sonderwege in der Ausbildung!	👉
19.02.	Trauer um Vorstandsmitglied Andreas Braselmann	👉
23.02.	Praxisanleitung in Not, neuer Pflegestudiengang in Hamburg in Aussicht	👉
13.03.	Es braucht bedarfsgerechte Personalvorgaben	👉
10.04.	Pflegepersonalmangel: erste Bundesländer schon bald am Kippunkt	👉
25.04.	Die Altenpflege braucht eine umfassende Versorgungsreform	👉
30.04.	Stark verbesserungsbedürftig: In Schleswig-Holstein fehlen fundamentale Angebote zur Suizidprävention	👉
08.05.	Was junge Pflegendе bewegt: Generalistik und Praxisanleitung	👉
16.05.	Viel Luft nach oben bei der praktischen Ausgestaltung der generalistischen Pflegeausbildung	👉
17.05.	Flashmob beruflich Pflegendеr in Bremen mit klarer Botschaft	👉
10.06.	Dringender Appell an die Gesundheitsministerkonferenz: Kein Rückschritt zu antiquierten Modellen spezialisierter Ausbildungen!	👉
20.06.	Schleswig-Holsteins Pflegefachpersonen brauchen mehr Anerkennung ihrer Kompetenzen	👉
19.08.	Japanische Pflegefachdelegation zu Gast beim DBfK Nordwest in Hannover	👉
29.08	Pflegefachpersonen fordern in Hannover echte Partizipation im Gesundheitssystem	👉
02.09.	Trotz Aufhebung der Fachkraftquote bleibt Bremen mit Mindestpersonalvorgaben Vorbild	👉
05.09.	Minister Laumann betont Relevanz der Rentenfrage für beruflich Pflegendе	👉
16.09.	Im Mittelpunkt des Pflgetags NRW: Die Gesundheitsversorgung der Zukunft im bevölkerungsreichsten Bundesland	👉
20.09	Heilkundeausbildung durch Pflegefachpersonen ist ein Muss!	👉
02.10.	Pflegepersonalmangel in Hamburger Heimen: echtes Problem, falsche Lösung	👉
11.11.	DBfK Nordwest beim Pflegegipfel des Nordens: Pflege ist zentrales Wahlkampfthema!	👉

Alle Pressemeldungen finden sich auf unserer [DBfK Nordwest Website](#) 👉



## DBfK Nordwest – präsent vor Ort



**Standorte  
DBfK Nordwest**

Der DBfK Nordwest vertritt als kompetenter Ansprechpartner aktiv die Interessen seiner Mitglieder in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Hannover (Niedersachsen) verfügt der Verband über zwei weitere Regionalvertretungen in Bad Schwartau (Schleswig-Holstein) und Essen (Nordrhein-Westfalen).

### **Geschäftsstelle**

Hannover – Bödekerstraße 56

### **Regionalvertretung Nord**

Bad Schwartau – Am Hochkamp 14

### **Regionalvertretung West**

Essen – Beethovenstraße 32



## Veranstaltungen und Kongresse

Um stets nah bei seinen Mitgliedern zu sein und die regionale Präsenz zu stärken, organisiert der DBfK Nordwest regelmäßig DBfK Pflēgetage in allen fünf Bundesländern sowie jeweils einmal jährlich den Junge Pflege Kongress und die Fachtagung Endoskopie. Darüber hinaus ist er mit eigenem Stand und berufspolitischen Beiträgen auf unterschiedlichen Kongressen und Konferenzen präsent. Die regionalen Mitgliedertreffen (RMT) und weitere regionale Aktionen erfüllen darüber hinaus den Wunsch vieler Mitglieder, sich direkt vor Ort zu engagieren und zu vernetzen.



▲ Publikumsdialog im Rahmen des Pflēgetags Hamburg 2024

Im Verlauf des Tages setzten sich die Teilnehmenden außerdem intensiv mit der Frage auseinander, welcher Qualifikationsmix notwendig ist, um eine zukunftsfeste und professionelle Pflege nachhaltig zu sichern.

► *Vorstandsmitglied  
Heidrun Pundt eröffnet  
den DBfK Pflēgetag  
Bremen 2024*

### Beim DBfK Pflēgetag

#### Bremen am 12. März

stand die Personalsituation in der beruflichen Pflege im Mittelpunkt. In einer lebhaften und kritischen Diskussion forderten die Teilnehmenden von den politischen Verantwortlichen einen Beitrag zur Entschärfung der Lage ein: durch die Vereinheitlichung der Assistenzbildungen, die Stärkung von Verantwortung und Ausweitung des Kompetenzbereichs von Pflegefachpersonen sowie verbindliche Regelungen zu Personalschlüsseln.



#### DBfK Nordwest Pflēgetage

#### DBfK Nordwest Pflēgetage – Professionalität leben!

Unter dem Motto „Professionalität leben!“ fanden auch 2024 die DBfK Pflēgetage in allen fünf Bundesländern des DBfK Nordwest statt. Die Pflēgetage bieten Pflegefachpersonen sowie Vertreter:innen aus Politik und weiteren Bereichen des Gesundheitswesens eine wertvolle Gelegen-

heit, um Kontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke auszubauen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Austausch von Ideen, die gemeinsame Diskussion aktueller Herausforderungen und die Entwicklung von Lösungsansätzen. Dank vielseitiger Formate wie dem Publikumsdialog, interaktiven Vorträgen und informellen Treffen konnten sich die Teilnehmenden vernetzen und gegenseitig von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen profitieren.

Der **DBfK Pflēgetag Hamburg** fand am 22. Februar sehr gut besucht in der Albertinen Akademie Hamburg statt. Besonders engagiert wurde im Publikumsdialog die Situation der Praxisanleitung in der Pflegeausbildung debattiert.



▲ DBfK Pflеgetag Schleswig-Holstein 2024

Am 20. Juni fand der **DBfK Pflеgetag Schleswig-Holstein** im Bildungszentrum des Städtischen Klinikums in Kiel statt. Im Mittelpunkt standen die Vorbehaltsaufgaben und ihre organisatorische wie rechtliche Umsetzung in der Praxis.

Beim **DBfK Pflеgetag Niedersachsen** am 29. August war u.a. ein Vorschlag des Niedersächsischen Kultusministeriums Thema: Auszubildende zur Pflegefachperson sollen künftig nach zwei Jahren und bestandener Zwischenprüfung die Erlaubnis zum Tragen der Berufsbezeichnung staatlich geprüfte:r Pflegeassistent:in beantragen können.

▼ DBfK Pflеgetag Niedersachsen 2024



▼ DBfK Pflеgetag NRW 2024



Am 19. September 2024 trafen sich Pflegefachpersonen zum **DBfK Pflеgetag Nordrhein-Westfalen**, der in Kooperation mit der Pflegekammer NRW, der Uniklinik Köln und des Instituts für Pflegewissenschaft (IfP) stattfand. Der Tag bot ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen zu aktuellen Themen der Pflegepolitik, Projekten zu erweiterten Kompetenzen für Pflegeende und der Heilkundenausübung.

### DBfK Nordwest Pflegefachtagung Endoskopie

Am 13. April fand die **DBfK Nordwest Pflegefachtagung Endoskopie 2024** in Herne statt, wie immer organisiert und ausgerichtet von den aktiven Mitgliedern der Arbeitsgruppe Pflege in der Endoskopie im DBfK Nordwest und mit 120 Teilnehmenden sehr gut besucht.





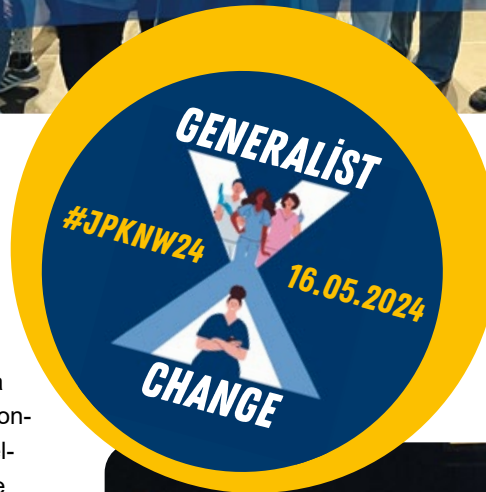


Teilnehmende  
am JPKNW24

### DBfK Junge Pflege Kongress Nordwest

Am 16. Mai 2024 fand im Ruhr-Congress Bochum der **Junge Pflege Kongress Nordwest** unter dem Motto „GENERALIST X CHANGE“ statt. Mit etwa 2.100 Teilnehmenden war der Kongress ein großer Erfolg. Im Mittel-

punkt des Programms, gestaltet von der AG Junge Pflege im DBfK Nordwest, standen die generalistische Pflegeausbildung und die Rolle der Praxisanleitung. Der Zukunftsmarkt bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über Berufsperspektiven, Trends und Innovationen in der Pflege zu informieren.



▲ Eröffnung des  
Junge Pflege Kongress  
Nordwest 2024

▼ Podiumsdiskussion





### Altenpflegemesse 2024

Die **Altenpflegemesse**, die vom 23.–25. April wieder in Essen stattfand, war ein weiterer Höhepunkt des Jahres. Am Stand des DBfK Nordwest herrschte durchgängig reges Treiben. Die Fotowandaktion „Wir schreiben Pflegegeschichte“, zahlreiche Gespräche und Begegnungen sowie die große Nachfrage nach Informationsmaterialien, wie z. B.

zu den Expertenstandards und Qualitätsrichtlinien, sorgten für ein zufriedenes Fazit bei allen Beteiligten.

◀ *Expertenstandards fanden reißenden Absatz am DBfK-Stand auf der Altenpflegemesse 2024*



### Bremer Pflegekongress

Vom 15. bis 17. Mai fand der Bremer Pflegekongress parallel zum Deutschen Wundkongress (DEWU) statt. Der praxisnahe Kongress behandelte aktuelle Fragestellungen der pflegerischen Versorgung – in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Passend dazu brachte sich die AG Nachhaltigkeit im DBfK mit einer eigenen Session ein

► *Politische Diskussion mit den pflegepolitischen Sprecher:innen der demokratischen Parteien aus der Bremischen Bürgerschaft*



und war mit einem Stand auf der begleitenden Messe präsent. Die politische Podiumsdiskussion wurde ebenfalls vom DBfK Nordwest moderiert.

### Gesundheitspflege-Kongress Hamburg

Der 22. Springer Gesundheitspflege-Kongress bot der Pflege-Community im Norden am 8. und 9. November in guter Tradition die Gelegenheit, im größeren Rahmen zusammenzukommen und sich auszutauschen. Der DBfK Nordwest, Programmpartner des Kongresses seit Anbeginn, war wieder mit einer eigenen berufspolitischen Programmsäule vertreten. Haupt- und ehrenamtliche Expert:innen aus seinen Reihen zeigten „Perspektiven für Pflegendе – in Hamburg und darüber hinaus“ auf. Zudem nutzten die DBfK Nordwest-Vertreter:innen das Scheitern der Bundesregierung für einen deutlichen Appell: Pflege muss zentrales Thema bei den anstehenden Wahlen sein.

▼ *DBfK Nordwest-Session beim Gesundheitspflege-Kongress 2024 in Hamburg*





## Regionale Mitgliedertreffen



Regionale  
Mitgliedertreffen

Die regionalen Mitgliedertreffen (RMT) im Nordwesten fanden im Jahr 2024 in vielfältigen Formaten statt: online, hybrid und vor Ort. An sieben verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein (Eutin/Malente), Hamburg, Bremen, Niedersachsen (Hannover) sowie in Nordrhein-Westfalen (Ostwestfalen-Lippe, Düsseldorf und Köln) führten Mitglieder insgesamt 24 regionale Treffen durch.



*Treffen 2024  
(im Uhrzeigersinn  
(beginnend ob. li.):  
JAN | Bremen  
FEB | Nordrhein-  
Westfalen/Düsseldorf  
JUN | Niedersachsen/  
Hannover  
SEP | Nordrhein-  
Westfalen/Düsseldorf  
NOV | Hamburg  
DEZ | Schleswig-  
Holstein/Malente*

## Neumitgliedertreffen: Willkommen im DBfK

### Willkommen im DBfK – Online Talk

Seit Ende 2022 gibt es quartalsweise den online durchgeführten „Willkommens-Talk“ für neue Mitglieder des DBfK Nordwest. Dadurch lernen sie den Verband, seine regionalen und überregionalen Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten besser kennen und erhalten Informationen zu berufspolitischen Themen. Neue, aber auch langjährige Mitglieder haben in diesen offenen Gesprächsrunden niedrigschwellig die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie ehren- und hauptamtliche DBfK-Aktive kennenzulernen.

## Ausgewählte weitere Events im Jahresverlauf

Am 31. Januar startete die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen in Duisburg unter starker Beteiligung der DBfK-Fraktion die **Regionalkonferenzen zur Diskussion der Berufsordnung für professionell Pflegende** in Nordrhein-Westfalen.



Vom 25. – 28. Februar organisierte der DBfK Nordwest eine **Expertenreise im Programm Erasmus+ nach Bristol**.

Acht Mitglieder aus dem Bereich der pflegerischen Ausbildung erlebten einen spannenden internationalen und interprofessionellen Austausch.



▲ DBfK-Mitglieder in einem Skillslab in Bristol

► DBfK-Mitglieder in Bristol







▲ Der 35. Fernlehrgang feiert im März 2024 den Abschluss vor der RV West

Am 14. März hat der 35. Fernlehrgang zur „Verantwortlich leitenden Pflegefachperson“ erfolgreich abgeschlossen. Die Absolvent:innen freuen sich auf neue Herausforderungen und mehr Führungsverantwortung.

Im Rahmen der **51. Mitgliederversammlung** am 25. April stellten sich die vielen Arbeitsgruppen und Netzwerke des DBfK Nordwest durch die jeweiligen ehrenamtlichen Verantwortlichen vor.

► Dr. Martin Dichter, Vorsitzender des DBfK Nordwest, eröffnet die 51. Mitgliederversammlung



Im Kontext des **Internationalen Tags der Pflegenden**, der 2024 auf einen Sonntag fiel, haben aktive Mitglieder des DBfK Nordwest unter anderem am 13. Mai einen Aktionstag im St.-Antonius-Hospital Eschweiler veranstaltet ...



◀ Team NRW beim Aktionstag im St.-Antonius-Hospital Eschweiler



... und am 17. Mai einen Demonstrationzug mit anschließenden Flashmob in Bremen.

Christel Bienstein wurde bei der **Delegiertenversammlung des DBfK** am 7. und 8. Juni in Braunschweig als DBfK-Präsidentin verabschiedet und Vera Lux zur Nachfolgerin gewählt.



▲ Verabschiedung Christel Bienstein als Präsidentin des DBfK

► ... und Wahl von Vera Lux zur Präsidentin des DBfK





▲ DBfK-Team bei den Alexianer Care Days

Vom 1.–2. Juli erhielten mehr als 400 Auszubildende bei den **Alexianer Care Days** in Münster vom DBfK-Team berufspolitische Impulse.



Am 4. und 5. Juli vertrat DBfK Nordwest-Mitglied Sonja Wolf für die Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege im Krankenhaus des DBfK die Profession Pflege bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Rahmen eines **Zukunftsworkshops „Pandemie Szenario“**.

◀ Sonja Wolf vor der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Juli 2024



Spannende Einblicke in ein anderes Gesundheitssystem – die bekamen sowohl die DBfK Nordwest-Vertreter:innen als deutsche Gastgeber:innen als auch die **japanische Delegation aus Pflegefachpersonen**, die vom 18.–24. August im Rahmen einer niedersächsischen Projektförderung den DBfK Nordwest in Hannover besuchte. Unter den Gästen waren die Präsidentin und weitere Vertreterinnen der Tokushima Nursing Association.

► *Pflegeberufegratifikationschein findet Anklang in der Politik*

In der Sitzung der Kammerversammlung der Pflegekammer NRW am 5. September stellte sich der nordrhein-westfälische Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) den Fragen der DBfK-Fraktion. Dabei ging es um eine Kernforderung des Verbands: die **Anerkennung der Leistungen beruflich Pflegenden durch den Pflegeberufegratifikationschein (PBGs)** – für den sich der Minister durchaus offen zeigte.

Nordwest

**Minister Laumann betont Relevanz der Rentenfrage für beruflich Pflegende**

05.09.2024

Im Rahmen der heutigen Sitzung der Kammerversammlung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen stellte sich Minister Karl-Josef Laumann auch den Fragen der DBfK Fraktion. Dabei ging es um eine Kernforderung des DBfK – die Privilegierung beruflich Pflegenden im Rentenversicherungssystem mit dem Pflegeberufegratifikationschein (PBGs).





Am 9. Oktober fand die **2. Opladener Pfl egetagung** unter starker Beteiligung des DBfK Nordwest statt.

► *Vertreter:innen des DBfK Nordwest bei der Opladener Pfl egetagung*



Auf dem **Deutschen Pfl egetag** vom 7.–8. November in Berlin kamen viele Nordwest-Mitglieder zum fachlichen Austausch und Netzwerken zusammen.

▼ *Aktive Mitglieder des DBfK Nordwest beim Deutschen Pfl egetag*



◀ *Team NRW beim Tag des Ehrenamtes der Pflegekammer NRW*

Der offizielle **Tag des Ehrenamtes** wurde am 5. Dezember von der Pflegekammer NRW in Düsseldorf

Kaiserswerth feierlich begangen – unter reger Beteiligung engagierter DBfK-Mitglieder.



Die Vorsitzenden Dr. Martin Dichter und Swantje Seismann-Petersen wünschten in einem Video frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2025 und machten auf die gedruckte Sonderausgabe der „Gezielt Informiert“ Dezember 2024 mit Weihnachtsrätsel aufmerksam.



## DBfK Nordwest – ein Mitmachverband

Der DBfK Nordwest wird als Verband von seinen Mitgliedern getragen und aktiv gestaltet: durch ihre Mitgliedsbeiträge, ihr persönliches Engagement und das Übernehmen verantwortungsvoller Aufgaben und Ehrenämter, etwa im Vorstand oder als direkte Delegierte auf regionaler und bundesweiter Ebene.

Als moderner Mitmachverband legt der DBfK Nordwest besonderen Wert darauf, seinen Mitgliedern vielseitige Beteiligungsformen anzubieten, die zu ihren persönlichen Interessen und Lebenssituationen passen. Es finden regelmäßig Treffen und Veranstaltungen zu vielseitigen Themen sowohl online als auch in Präsenz statt. Ergänzend dazu widmen sich Arbeitsgruppen gezielt spezifischen Fragestellungen. Als Alternative hierzu baut der DBfK Nordwest zunehmend auf flexiblere Netzwerke. Diese bieten interessierten Mitgliedern regelmäßige, jedoch informellere Treffen, bei denen der kollegiale fachliche Austausch im Mittelpunkt steht.

## Vorstand (Stand 31.12.2024)

Der Vorstand des DBfK Nordwest kam 2024 regulär einmal im Monat zu einer Sitzung zusammen. Außerdem fanden regelmäßig Treffen des Bildungs- und Finanzausschusses statt. Im Mittelpunkt der dreitägigen Vorstandsklausur im September in Bremen standen die Reflexion der aktuellen und die Vorbereitung der kommenden Vorstandsperiode.



Vorsitzender  
**Dr. Martin  
Dichter**  
Köln



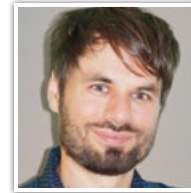
Stv. Vorsitzende  
**Swantje  
Seismann-Petersen**  
Nienwohld



Stv. Vorsitzende  
**Prof. Dr. Nina  
Fleischmann**  
Hannover



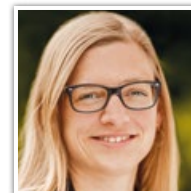
Vorstandsmitglied  
**Petra Giannis**  
Hattingen



Vorstandsmitglied  
**Christopher Kesting**  
Bremen



Vorstandsmitglied  
**Heidrun Pundt**  
Bremen



Vorstandsmitglied  
**Marleen Schönbeck**  
Spreng

## Trauer um Andreas Braselmann



**Andreas  
Braselmann**  
† 16.2.2024

Andreas Braselmann, der am 16. Februar 2024 im Alter von 52 Jahren viel zu früh verstorben ist, war 13 Jahre im DBfK Nordwest aktiv, davon viele Jahre mit Delegierten-Mandat und die letzten fünf Jahre als **Mitglied des Vorstands**.

Sein Ziel war ein starker Berufsverband, der die Interessen aller beruflich Pflegenden vertritt: von der Pflegefachperson in der direkten Versorgung bis hin zur Pflegeprofessorin. In besonderem Maße engagierte er sich im DBfK Team NRW und setzte sich in der Arbeitsgruppe Langjährig erfahrener Pflegefachpersonen (LeP) speziell für die Anerkennung und Nutzung der Kompetenzen älterer und erfahrener Kolleg:innen ein.

Darüber hinaus beteiligte sich Andreas Braselmann engagiert an der Gründung und Etablierung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen und vertrat als Mitglied der DBfK-Fraktion in der Kammerversammlung die Ziele des DBfK.

Vorstand, Geschäftsführung und Wegbegleiter:innen aus dem DBfK Nordwest verabschiedeten sich von Andreas Braselmann und tragen seine Vision eines starken und respektierten Pflegeberufsstands weiter.



## Delegierte (Stand 31.12.2024)

Zum Austausch untereinander, mit den Delegierten der Bundesarbeitsgemeinschaften (BAG) oder mit dem Vorstand trafen sich die von der Mitgliederversammlung im Herbst 2021 gewählten Delegierten und Ersatzdelegierten des DBfK Nordwest im Jahr 2024 siebenmal.



Delegierter  
**Jonas Dörner**



Delegierte  
**Karin Heyer**



Delegierte  
**Ronja Schmagner-Hake**



Delegierte  
**Ruth Stramm**



Ersatzdelegierter  
**Dominik Bruch**



Ersatzdelegierter  
**Kevin Galuszka**



Ersatzdelegierte  
**Sophie Niemann**



Ersatzdelegierte  
**Michaela Weber**

## Arbeitsgruppen und Netzwerke



▲ Delegierte und Vertreter:innen des DBfK Nordwest mit alter und neuer Präsidentin am Rand der DV 2024

Die Delegierten des DBfK Nordwest – sowohl die direkt von der Mitgliederversammlung gewählt als auch die durch die Bundesarbeitsgemeinschaften (BAG) berufenen – kamen im Jahr 2024 zur **Delegiertenversammlung (DV)** in Braunschweig zusammen.

Auf der Tagesordnung stand die Verabschiedung der bisherigen Präsidentin Christel Bienstein und die Wahl der neuen Präsidentin, Vera Lux.

Im DBfK Nordwest sind **14 Arbeitsgruppen (AG) und Netzwerke** aktiv, die im Jahr 2024 in 161 Sitzungen zusammengekommen sind:



14  
Arbeitsgruppen  
und Netzwerke

- ➔ AG Journal Club (Nord)
- ➔ AG Junge Pflege Nordwest
- ➔ AG Team NRW
- ➔ AG Pflege in der Endoskopie
- ➔ AG Pflegebildung in Theorie und Praxis
- ➔ AG Klinische Pflegeentwicklung
- ➔ AG Social Media
- ➔ AG Nachhaltigkeit in der Pflege
- ➔ AG Pädiatrische Pflege
- ➔ AG „LeP“ wird Netzwerk Älter werden im Pflegeberuf
- ➔ Netzwerk Digitalisierung für Pflegefachpersonen
- ➔ Netzwerk Integrationsmanagement in der Pflege
- ➔ Netzwerk Führung in der Pflege
- ➔ Netzwerk für Freiberufler:innen/Pflegeberatende.

Die ehrenamtlichen Koordinator:innen stellen folgend einige dieser Gruppen vor. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, in allen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten oder an Netzwerktreffen teilzunehmen.



▲ Treffen des Journal Club Nord im März 2024

### AG Journal Club (Nord)

*Frederike Lüth, AG-Koordinatorin*

Der Journal Club (Nord) adressiert sowohl Praktiker:innen als auch Lehrende und Forschende aus der Pflege und fand 2024 alle zwei Monate für zwei Stunden online statt. Auf Wunsch der Teilnehmenden trifft sich die AG nun einmal im Quartal für eineinhalb Stunden.

In den Treffen besprechen die AG-Mitglieder Veröffentlichungen (z.B. deutsche/englische Studien, Übersichtsarbeiten, Leitlinien) zu unterschiedlichen Themen, die meist auf Wünschen der Teilnehmenden basieren. Dabei diskutieren sie Fragen wie: Was haben die Autor:innen methodisch geplant und umgesetzt? Woran erkennt man eine gute Studie? Wie lassen sich die Ergebnisse interpretieren? Wie kann ich diese Erkenntnisse in der Praxis nutzen? Die AG-Mitglieder geben auch Impulse zur Literaturrecherche, zum Lesen einer Studie oder der Interpretation von Ergebnissen und nehmen Themenvorschläge entgegen.

### AG Junge Pflege Nordwest

*Lili Mallée, AG-Sprecherin*

Die AG Junge Pflege im DBfK Nordwest beschäftigt sich mit Themen rund um Ausbildung, Studium, Praxisanleitung, Karrierewegen, Berufsperspektiven – und vielem mehr. Mitglieder der AG sind Auszubildende, Studierende, Berufseinsteigende sowie interessierte Pflegefachpersonen, die diese Themen voranbringen möchten.

Die AG trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr online sowie zusätzlich zu vier Präsenztreffen pro Jahr. Zudem organisiert die AG den größten DBfK-Kongress für Auszubildende und Studierende: den Junge Pflege Kongress Nordwest. Wer sich in Ausbildung, Studium oder Berufseinstieg befindet oder sich für diese Themen engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Die AG bietet einen idealen Einstieg in die Berufspolitik und erleichtert den Zugang zu wichtigen berufspolitischen Themen. Kontakt: [jungepflege-nw@dbfk.de](mailto:jungepflege-nw@dbfk.de)



▲ AG Junge Pflege beim Moderationsworkshop im Dezember 2024





▲ Treffen der Mitglieder des Team NRW beim DBfK Pflergetag NRW 2024

### AG Team NRW

**Sonja Wolf und Kevin Matuszek, Team-Koordinator:innen**

Rund 40 Mitglieder des DBfK Nordwest aus den unterschiedlichsten beruflichen Kontexten engagieren sich im Team NRW, das sich 2017 im Vorfeld des Aufbaus der Pflegekammer NRW formiert hat. Kernelemente des gemeinsamen Tuns sind der Austausch zu aktuellen berufspolitischen Themen, zur Entwicklung der Pflegekammer NRW sowie der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen, zum Beispiel des DBfK Pflergetags NRW und des Deutschen Pflergetags. Team NRW-Mitglieder geben der Profession Pflege eine Stimme als Referent:innen bei zahlreichen berufspolitischen Infoveranstaltungen und einige engagieren sich in der Kammerversammlung der Pflegekammer NRW.

Das Team NRW trifft sich in einem zweimonatigen Rhythmus online und mindestens einmal jährlich zu einer Präsenzsitzung. Traditionell organisieren die Team NRW-Mitglieder jährlich einen Aktionstag, an dem sie Kolleg:innen vor Ort in Kliniken und Einrichtungen besuchen, um mit ihnen in einen kollegialen Austausch zu kommen.



▲ Dr. Monika Engelke bei der Vorstellung der AG Pflege in der Endoskopie im Rahmen der Mitgliederversammlung des DBfK Nordwest 2024

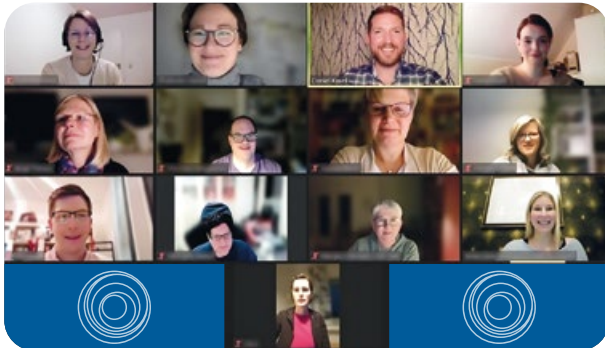
### AG Pflege in der Endoskopie

**Dr. Monika Engelke, AG-Koordinatorin**

Die jetzige Arbeitsgruppe ist hervorgegangen aus der zentralen Arbeitsgruppe Endoskopie (ZAG Endoskopie), die im Jahr 1989 aus der schon seit 1979 bestehenden Fachgruppe Endoskopie heraus gegründet wurde, um gezielt Pflegefachpersonen aus diesem Bereich im DBfK anzusprechen. Seit der Strukturreform des DBfK im Jahr 2007 mit der Aufteilung in die heute bekannten Regionalverbände gibt es die AG Pflege in der Endoskopie im DBfK Nordwest.

Die Arbeitsgruppe trifft sich mindestens viermal im Jahr entweder in Präsenz oder via Zoom für ca. eineinhalb bis zwei Stunden. Sie besteht momentan aus sieben aktiven Kolleginnen aus Endoskopieabteilungen in Kliniken. Die Gruppe diskutiert aktuelle Themen aus der Berufspolitik und rund um die Pflege in der Endoskopie. Momentan widmet sie sich dem Thema Positionierungen („Lagerung“) von Patient:innen in der Endoskopie. Hierzu hat sie bei der Pflegefachtagung Endoskopie 2024 in Herne eine Befragung unter den anwesenden Pflegefachpersonen durchgeführt, dabei insgesamt 93 Fragebogen auswerten können und die Ergebnisse bei der Pflegefachtagung am 5. April 2025 vorgestellt.





◀ AG Pflegebildung beim Treffen im Dezember 2024

### AG Pflegebildung in Theorie und Praxis

*Katrin Thalhofer und Daniel Kasel, AG-Koordinator:innen*

Die AG Pflegebildung bietet Praxisanleitenden und Lehrenden in der Pflege ein Forum für den fachlichen, pädagogischen und berufspolitischen Austausch. Alle sechs Wochen finden digitale Treffen mit geplanten thematischen Schwerpunkten sowie ausreichend Raum für Diskurse zu spontanen Themen statt.

Im Jahr 2024 wurden in den acht Treffen der AG u.a. folgende Themen diskutiert:

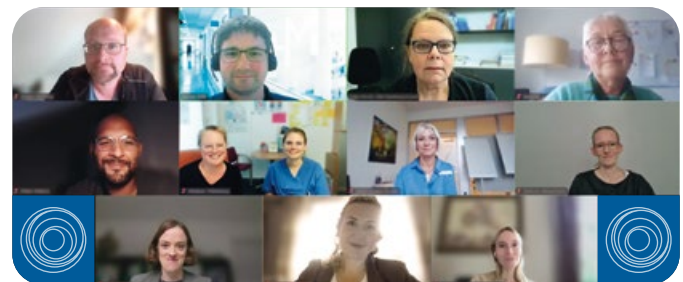
- ➔ Finanzierung von Pflegeschulen
- ➔ Generalistische Pflegeausbildung aus pädagogischer Sicht
- ➔ Profilschärfe in der Praxisanleitung
- ➔ Gesetzesentwurf zur Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegeassistentenausbildung.

Der überregionale Austausch in der AG zur pflegepädagogischen Zusammenarbeit von Schulen, weiteren Bildungsstätten und der Praxis mit anderen Berufsgruppen, in Vereinbarkeit mit verschiedensten landespolitischen und unternehmensspezifischen Vorgaben, ist Herausforderung und besonderer Gewinn zugleich. Daher stehen Netzwerken, Brainstorming, Voneinander-Lernen, gegenseitiges Motivieren und auch Miteinander-Lachen im Mittelpunkt der AG.

### AG Klinische Pflegeentwicklung

*Florian Tölle, AG-Koordinator*

Die Arbeitsgruppe Klinische Pflegeentwicklung befasste sich 2024 intensiv mit den Themen Vorbehaltsaufgaben und berufliches Selbstverständnis/Berufsstolz. In sechs digitalen Treffen kamen die Teilnehmenden zusammen und investierten insgesamt 70 Arbeitsstunden, um aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungsansätze in der klinischen Pflege zu diskutieren. Besondere Höhepunkte waren die inspirierenden Gastbeiträge von Prof.in Erika Sirsch vom Think Tank Vorbehaltsaufgaben, Larissa Schwarz zum Thema Berufsstolz und Haltung sowie Patricia Drube vom DBfK zu den Eckpunkten des Pflegekompetenzgesetzes. Ergänzend stellten Fabian Timpe, Heidi-Susann Fischer und Steffi Lemme als AG-Mitglieder in Vorträgen praxisnahe Umsetzungsbeispiele vor, die wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit der Teilnehmenden boten. Der regelmäßige Austausch in der Arbeitsgruppe erwies sich als äußerst gewinnbringend für die Pflegepraxis. Interessierte sind in der AG jederzeit willkommen.



▲ Treffen der AG Klinische Pflegeentwicklung im Oktober 2024

## AG Social Media

*Jeannine Fasold, AG-Koordinatorin*

Die AG Social Media im DBfK Nordwest trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat, um sich über Strategien, Trends und Herausforderungen in der digitalen Kommunikation auszutauschen. Der Fokus liegt aktuell auf der Erstellung von Leitfäden für Kliniken, Träger, Einrichtungen, beruflich Pflegende und Auszubildende, um einen professionellen Umgang mit Social Media zu fördern und das Bewusstsein

für Chancen und Risiken zu schärfen. Nach intensivem Brainstorming hat sich ein Kernteam von etwa fünf Personen gebildet, das aktiv an den Leitfäden arbeitet.

◀ Abschluss des Jahres 2024 bildete eine gemütliche Online-Weihnachtsfeier der AG Social Media im Dezember



► Die AG Nachhaltigkeit auf dem Bremer Pflegekongress



## AG Nachhaltigkeit in der Pflege

*Christina Wenzel, AG-Koordinatorin*

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit in der Pflege trifft sich einmal im Monat online via Zoom. Das Anliegen dieser AG ist es, beruflich Pflegende für die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Pflege zu sensibilisieren und Wege aufzuzeigen, im eigenen Arbeitsfeld klimafreundlich und ressourcenschonend zu agieren. Highlight des Jahres 2024 war die Präsenz auf dem Bremer Pflegekongress, dem Gesundheitspflege-Kongress in Hamburg und auf vielen weiteren Veranstaltungen. Am 5. Juni organisierte die AG außerdem

verschiedene Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Hitzeaktionstages, um auf die Auswirkungen von Hitze auf die Gesundheit aufmerksam zu machen und Präventionsmaßnahmen zu fördern.



◀ DBfK Session zur Nachhaltigkeit auf dem Bremer Pflegekongress

## AG Pädiatrische Pflege

**Simone Kügler**, AG-Koordinatorin

Im Jahr 2024 hat sich die Arbeitsgruppe Pädiatrische Pflege im DBfK Nordwest alle zwei Monate getroffen, davon zweimal in Präsenz – mit der Möglichkeit, auch online teilzunehmen – und ansonsten rein online. Ein Highlight war wieder der Stand auf dem Kongress „Pflege kritisch kranker Kinder“ im Universitätsklinikum Düsseldorf.

Die AG diskutierte und entwickelte das Positionspapier „Zukunft der pädiatrischen Pflege: Investition in Ausbildung und Weiterqualifizierung“, das im Frühjahr 2025 veröffentlicht wurde.



▲ Mitglieder der AG Pädiatrische Pflege beim Treffen in Witten und online via Zoom im Oktober 2024

## ▼ Erstes Netzwerktreffen „Älter werden im Pflegeberuf“ im Oktober 2024



## AG „LeP“ wird Netzwerk Älter werden im Pflegeberuf

**Petra Giannis**, Netzwerk-Koordinatorin

Hier treffen sich Aktive im „besten“ Alter, aus den verschiedensten Arbeitsfeldern und mit langjähriger Berufserfahrung in der Pflege. Basis ist eine feste Gruppe mit etwa zehn Mitgliedern.

Im Jahr 2024 wurde aus der Arbeitsgruppe langjährig erfahrener Pfleger („LeP“) das formlosere Netzwerk „Älter werden im Pflegeberuf“. Die Netzwerktreffen sollen einen lockeren Austausch für alle Interessierte ermöglichen. Nach einem Impuls zu Themen wie „Miteinander der Generationen“, „Selbstfürsorge“, „Berufspolitik in meinem Alter“ diskutieren die Mitglieder und tauschen Erfahrungen aus. Die Treffen finden vierteljährlich über ZOOM statt.



## Netzwerk Digitalisierung für Pflegefachpersonen

*Ole Wienke, Netzwerk-Koordinator*

Die zunehmende Digitalisierung wirkt sich maßgeblich auf die Pflegebranche aus und eröffnet sowohl neue Chancen als auch Herausforderungen. Aus diesem Grund wurde Mitte 2023 das Netzwerktreffen „Digitalisierung für Pflegefachpersonen“ im DBfK Nordwest ins Leben gerufen, um eine Plattform für den fachlichen Austausch zu schaffen. Ziel ist es, zentrale Entwicklungen und Herausforderungen der digitalen Transformation in der Pflege zu diskutieren, innovative Impulse zu setzen und praxisrelevante Themen gemeinsam zu erarbeiten.



◀ *Ole Wienke bei der Vorstellung des Netzwerks Digitalisierung für Pflegefachpersonen im Rahmen der Mitgliederversammlung des DBfK Nordwest 2024*

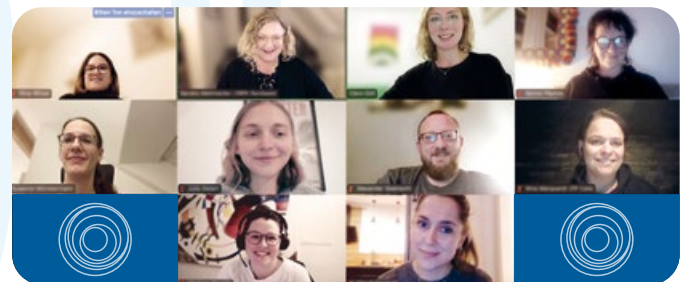
Darüber hinaus bietet das Format die Möglichkeit, aktiv an der Zukunftsgestaltung der digitalen Pflege mitzuwirken. Die Netzwerktreffen finden in regelmäßigen Abständen statt und bringen Expert:innen für Digitalisierung mit beruflich Pflegenden aus verschiedenen Fachbereichen zusammen, um den interdisziplinären Austausch zu fördern und gemeinsam zukunftsweisende Lösungen für die digitale Transformation in der Pflege zu entwickeln.

## Netzwerk Integrationsmanagement in der Pflege

*Clara Goll, Netzwerk-Koordinatorin*

Das im November 2024 gestartete Netzwerk „Integrationsmanagement in der Pflege“ ist ein Angebot für Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Bereichen, die am Integrationsprozess internationaler Pflegefachpersonen beteiligt sind. Es soll Personen aus der Pflegebildung bis zum Pflegemanagement, Integrationsbeauftragte oder auch Mentor:innen und Pflegefachpersonen in der direkten Pflegepraxis eine Möglichkeit geben, sich über die verschiedenen Herausforderungen und Lösungsoptionen auszutauschen.

Die Netzwerktreffen findet quartalsweise im Online-Format statt und behandeln jeweils ein Schwerpunktthema (z. B. Sprachförderung, Anerkennungsverfahren oder Rassismus/ Diskriminierungserfahrungen), welche bei der Auftaktveranstaltung abgefragt und gemeinsam festgelegt wurden. Zu den Themenbereichen werden Expert:innen eingeladen und die Teilnehmenden können sich zu ihren Best Practice-Erfahrungen austauschen.



▲ *Netzwerktreffen Integrationsmanagement in der Pflege im November 2024*

## DBfK Nordwest – Hauptamt und Leistungsbereiche

Der DBfK Nordwest bietet seinen Mitgliedern umfangreiche spezifische Leistungen an. Dazu zählen unter anderem ein umfassender Versicherungsschutz, individuelle Beratungsleistungen sowie zielgerichtete Informationsangebote. Beispiele hierfür sind das monatliche Mitgliedermagazin „Gezielt informiert“ sowie ein speziell auf Selbstständige und Freiberufliche zugeschnittener Newsletter mit wichtigen Informationen, etwa zu Rahmenverträgen. All diese Leistungen und Angebote werden maßgeblich durch die hauptamt-

lichen Mitarbeitenden ermöglicht und unterstützt. Einen detaillierten Einblick in die Arbeit des hauptamtlichen Teams bieten die folgenden Seiten.

Am 31. Dezember waren 20 Mitarbeitende hauptamtlich im DBfK Nordwest beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt 2024 lag das Vollzeitäquivalent bei 16,12. Die Mitarbeitenden verteilen sich auf drei Standorte mit Büros in Bad Schwartau, Hannover und Essen.

### Bad Schwartau

### Hannover

### Essen



D. Maaß



A. Buchner



A. Kokenbrink



A. Plewe



A. Sollmann



K. von Croy



H. Jesberg



P. Drube



A.-L. Baumann



S. Ruschmeier



C. Stenzel-Maubach



P. Vogt



Y. Pilarz



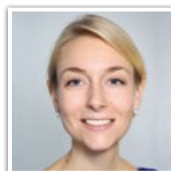
N. Lütgenbruch



I. Lucassen



S. Schwark



M. Kauer



S. Mehmecke



B. Grabert-Naß

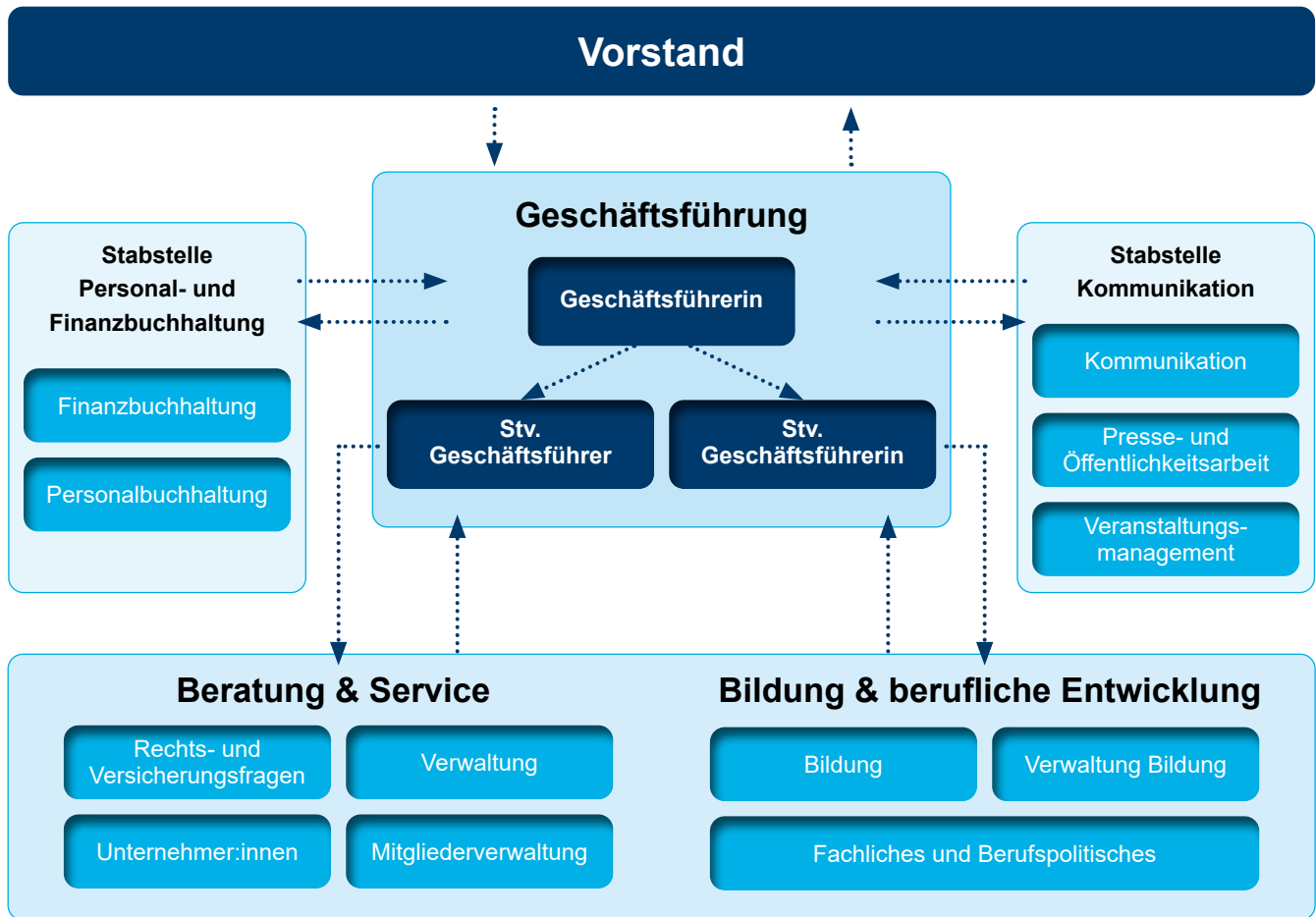


C. Zink

## DBfK Nordwest – Hauptamt und Leistungsbereiche

Die Leistungsbereiche des hauptamtlichen Arbeitsbereichs im DBfK Nordwest können grob in die zwei Säulen „Beratung und Service“ und „Bildung und berufliche Entwicklung“

gegliedert werden. Im Organigramm stellt sich die interne Struktur wie folgt dar.





## Bereich Bildung und berufliche Entwicklung

Die vielfältigen Bildungsangebote und Beratungs- und Serviceleistungen des DBfK Nordwest werden im Folgenden auch anhand beispielhafter Beschreibungen der jeweiligen Mitarbeitenden vorgestellt.



### DBfK-Lernwerkstatt Berufspolitik

Ein Schwerpunkt lag 2024 auf der gezielten Qualifizierung von DBfK-Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement in der Berufspolitik. Starke Stimmen aus der Profession Pflege sind essenziell – sowohl in den Einrichtungen als auch in der gesundheitspolitischen Debatte. Deshalb wurde die *kostenfreie DBfK-Lernwerkstatt Berufspolitik* fest in das Bildungsprogramm des DBfK Nordwest integriert. Mit diesen Seminaren zur (pflege-)politischen Bildung werden den Mitgliedern das notwendige Wissen und die richtigen Werkzeuge vermittelt, um sich kompetent und wirkungsvoll für ihren Berufsstand einzusetzen.



Erreichte Auszubildende mit berufspolitischem Unterricht in Schulen/Einrichtungen

### Berufspolitische Unterrichte

Eine wichtige Aufgabe des DBfK Nordwest ist, jungen beruflich Pflegenden politische Zusammenhänge zu vermitteln. Die Aufklärung über Pflege- und Gesundheitspolitik und die Zusammenhänge und Wirkungsweise von Berufspolitik sind essenziell für die Entwicklung des beruflichen Selbstverständnisses. Im Jahr 2024 konnten **780 Auszubildende und Studierende in 52 berufspolitischen Unterrichten** erreicht werden.

### Bildungsprogramm

In einem sich stetig wandelnden Gesundheits- und Pflegewesen ist die berufliche Bildung der Schlüssel zu langfristigem Erfolg. Der DBfK Nordwest hat deshalb auch im Jahr 2024 seine Bildungsangebote kontinuierlich weiterentwickelt, um Pflegefachpersonen bestmöglich auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten. Dabei sind bewährte Formate wie der **Fernlehrgang zur verantwortlich leitenden Pflegefachkraft** optimiert und neue, innovative Bildungswege eröffnet worden – sowohl digital als auch in Präsenz.

Ein besonderes Highlight 2024 war die Weiterentwicklung des im Vorjahr gestarteten **Zertifikatslehrgangs Social Media Nurse®**. Nach dem erfolgreichen Auftakt hat sich das Konzept weiter etabliert – als deutschlandweit einzigartiges Qualifizierungsangebot für Pflegefachpersonen, die aktiv die Außendarstellung ihres Berufs mitgestalten wollen. Der Lehrgang vermittelt fundierte Kenntnisse in Social Media, Unternehmenskommunikation und Personalmarketing und wird von erfahrenen Expert:innen sowie professionellen Pflege-Influencer:innen begleitet. Damit stärkt der DBfK Nordwest die Rolle der professionellen Pflege in der öffentlichen Wahrnehmung und eröffnet seinen Mitgliedern neue berufliche Perspektiven – national und international.



Die **Praxisanleitung** bleibt ein zentrales Thema. Neben den bewährten Themen sind viele neue Angebote hinzugekommen, u. a. zu Themen wie Künstlicher Intelligenz (KI), Ein-Minuten-Fortbildung („One-Minute-Wonder“) und Biografie-Arbeit in der Praxisanleitung.

Trotz eines dynamischen und teilweise herausfordernden Marktumfelds bleibt der DBfK Nordwest seiner Linie treu: Bildung und lebenslanges Lernen sind der Schlüssel für eine starke Profession Pflege. Der DBfK Nordwest setzt weiterhin auf Qualität, Innovation und bedarfsorientierte Angebote, um Pflegefachpersonen in jeder Phase ihres Berufslebens bestmöglich zu unterstützen



Teilnehmende an  
Bildungs-  
veranstaltungen

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 1.181 Pflegefachpersonen an 95 **Bildungsveranstaltungen des DBfK Nordwest** teil. Der DBfK Nordwest konnte zudem 17 Inhouse-Schulungen in Kliniken und Pflegeeinrichtungen durchführen.

### Inhouse-Bildungsangebote

Ein großer Vorteil von Inhouse-Bildungsmaßnahmen ist, dass diese passgenau auf die Bedürfnisse der anfragenden Einrichtung und der Teilnehmenden zugeschnitten werden können. Die Vorkenntnisse der Mitarbeitenden und die fachlich-inhaltlichen Wünsche der Einrichtung stehen im Mittelpunkt, wenn es um die Planung einer Inhouse-Bildungsveranstaltung geht. Die Themenauswahl ist breit gefächert.



Im Jahr 2024 waren insbesondere Inhouse-Schulungen im Rahmen der 24-Stunden-Pflichtfortbildungen für Praxisanleitende sowie Multiplikator:innenschulungen zum Strukturmodell nachgefragt.

Der Weg zur Inhouse-Bildungsveranstaltung verläuft in mehreren Schritten.

- ➔ Einrichtungen fragen eine Inhouse-Bildungsveranstaltung per Telefon, E-Mail oder im direkten persönlichen Kontakt an.
- ➔ Die zuständige Referentin nimmt für weitere Absprachen Kontakt zur anfragenden Einrichtung auf.
- ➔ Der DBfK Nordwest fragt eine:n geeignete:n Dozent:in aus seinem Netzwerk an.
- ➔ Die anfragende Einrichtung enthält auf Basis einer soliden Kostenkalkulation ein individuelles Angebot.
- ➔ Dozent:in und Einrichtung verständigen sich auf Termine und Zeitpläne.
- ➔ Nachdem alle Details geklärt sind, wird eine Auftragsvereinbarung erstellt und eine passgenaue Inhouse-Bildungsveranstaltung durchgeführt.

Im **Bereich berufliche Entwicklung** erstellen Referent:innen des DBfK Nordwest in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung und Vorstand Stellungnahmen zu fachlichen und politischen Fragen. Sie organisieren und gestalten politische Gespräche und Termine sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Unterstützung ehrenamtlicher Arbeitsgruppen und Netzwerke planen und organisieren die Referent:innen zusammen mit Geschäftsführung, zuständigen Vorstandsmitgliedern und engagierten Mitgliedern die DBfK Pflegeage, den Junge Pflege Kongress Nordwest, Fachtage und weitere Events.

## Bereich Beratung und Service

Im Bereich Beratung und Service beantworten Referent:innen und Mitarbeitende der Verwaltung sämtliche Fragen rund um die Mitgliedschaft im DBfK Nordwest.

### Berufsrechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung

Mitglieder des DBfK Nordwest, die in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sind, haben über den Verband ein Sicherheitspaket durch die Berufsrechtsschutz- und die Berufshaftpflichtversicherung. Was bedeutet das konkret? Für das Jahr 2024 können die Vorteile der Versicherungen anhand von zwei Beispielen verdeutlicht werden.

#### 1. Fall – Rechtsschutz

Die Pflegefachperson Melanie R. hat eine von Ihrem Arbeitgeber finanzierte Weiterbildung zur Wundexpertin gemacht. In einem Weiterbildungsvertrag wurde sie für drei Jahre nach Abschluss der Weiterbildung an das Haus gebunden. Weil Melanie R. aber schon ein Jahr nach Abschluss des Kurses kündigt, verlangt ihr Arbeitgeber die gesamten Kosten, bestehend aus Kursgebühren und Gehaltszahlung während des Kurses, in Höhe von ca. 2.800 Euro zurück. Nach sorgfältiger Prüfung des Weiterbildungsvertrags kommt die Rechtsanwältin des DBfK zu dem Ergebnis, dass die Forderung des Arbeitgebers nicht rechtens sein kann. Melanie R. erhält Rechtsschutz vom DBfK und kann vor Ort eine Kanzlei einschalten, die ihre Interessen wahrnimmt. Der einzige Kostenpunkt für das DBfK-Mitglied ist eine Selbstbeteiligung von 250 Euro. Den Rest bezahlt die Versicherung.

#### 2. Fall – Haftpflicht

Gesundheits- und Krankenpfleger Markus G. arbeitet in einem ambulanten Pflegedienst. Nachdem er eine Patientin in ihrem Zuhause aufgesucht hat, eilt er zu seinem Dienstwagen, um die Tour fortzusetzen. Aus Unachtsamkeit lässt er den Haustürschlüssel der Patientin in einen Gully fallen. Der Schlüssel gehört zu einer Schließanlage, die Nachbeschaffung ist entsprechend teuer. Wenn der ambulante Pflegedienst die Kosten nicht trägt, greift die Berufshaftpflichtversicherung für die Mitglieder des DBfK ein, so dass Markus G. sich wegen der Kosten keine Sorgen zu machen braucht.

### Aufgaben der Mitgliederverwaltung

In der Mitgliederverwaltung zählen die Bearbeitung von Mitgliedsanträgen und die Begrüßung neuer Mitglieder mit Erstellung des Zugangs zum Mitgliederportal „mein.dbfk.de“ zu den Hauptaufgaben. Daneben werden Änderungsmitteilungen zu Namen, Adressen und Kommunikationsdaten sowie Zeiten der Inaktivität wie Elternzeit oder Arbeitslosigkeit bearbeitet. Auch Schadensmeldungen zur Berufsrechtsschutz- oder Berufshaftpflichtversicherung für die Versicherung gehören dazu.

In der Mitgliederbuchhaltung werden sämtliche Fragen zum Beitragswesen bearbeitet. Gemeinsam mit den Mitgliedern werden die individuelle Beitragseinstufung geklärt, die vierteljährliche Beitragserhebung erstellt und bei vorliegendem SEPA-Lastschriftmandat zur Mitte eines Quartals der Einzug der Mitgliedsbeiträge beauftragt oder eingehende Beitragszahlungen verbucht. Zu Beginn des Jahres werden die Beitragsbescheinigungen für das vorherige Kalenderjahr erstellt und per E-Mail und über das Mitgliederportal zur Verfügung gestellt.

### Angebote für Leistungserbringer:innen

Die Vertretung von Leistungserbringer:innen der ambulanten und teilstationären Pflege ist ebenfalls Teil der satzungsmäßigen Verbandsleistung. Der DBfK Nordwest vertritt Leistungserbringer:innen, d. h. Pflegefachpersonen, die Inhaber:innen eines ambulanten oder teilstationären Pflegedienstes oder freiberuflich tätig sind und ihre Leistungen mit den gesetzlichen Kranken- bzw. Pflegeversicherung abrechnen – auf Bundes- und Landesebene.

Die Referent:innen des DBfK Nordwest beraten zu Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Rechten und Pflichten, Abrechnung, Qualitätssicherung und innovativen Versorgungskonzepten. Sie unterstützen Gründer:innen von Pflegediensten und -einrichtungen sowie freiberufliche Pflegeberater:innen bei der Kassenerkennung und Tariftreue.

Um die Refinanzierung tarifgerechter Löhne für die Mitgliedseinrichtungen zu erreichen, führt der DBfK Nordwest die Vergütungsverhandlungen bzw. begleitet die Einrichtungen dabei.

Wichtige Informationen erhalten Mitglieder über Informationsveranstaltungen, Newsletter, Arbeitshilfen und im DBfK Portal für Unternehmerinnen und Unternehmer. Im Jahr 2024 wurde so beispielsweise zur Telematikinfrastruktur (TI), zur Lebenslangen Beschäftigtennummer (LBNR), zu den Tariftreue-Richtlinien, zur Hilfsmittelverordnung durch Pflegefachpersonen und zu den Maßstäben und Grundsätzen zur Qualitätssicherung informiert.

Über Online- und Präsenztreffen werden der Informationsaustausch und die Vernetzung der Mitglieder untereinander gefördert. Die persönliche Beratung erfolgt in Präsenz in der Geschäftsstelle oder den Regionalvertretungen sowie per E-Mail und Telefon.

Der DBfK konnte als einziger Leistungserbringerverband Rahmenverträge zur Abrechnung von Pflegekursen und individuellen Schulungen nach § 45 SGB XI mit den Pflegekassen abschließen und hat interessierte Mitglieder in diesem Bereich weitergebildet und Vernetzungsmöglichkeiten zum kollegialem Austausch geschaffen. Im Ergebnis arbeiten seit 2024 mehr Mitglieder im DBfK Nordwest als freiberufliche Pflegeberater:innen.



## Mitmach-Einladung!

# Wir laden Sie herzlich ein, als Mitglied im DBfK Nordwest **aktiv mitzuarbeiten** und die **Verbandsarbeit mitzugestalten!**

Dank Ihnen kann der DBfK in Gesprächen, Gremien und politischen Anhörungen für beruflich Pflegende selbstbewusst Stellung beziehen und agieren. Dazu bedarf es kluger Köpfe und eines großen Engagements – nicht nur bei den hauptamtlichen Mitarbeitenden.

All unsere **Aktivitäten könnten ohne die Kompetenz, den Willen zur Verbesserung der Situation beruflich Pflegender und die unglaubliche Energie unserer vielen ehrenamtlich Aktiven nicht so stattfinden**, wie sie es tun.

Das **Ehrenamt hat in unserem Verband eine lange Tradition**, und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch bei uns mitmachen: in Arbeitsgemeinschaften, bei Regionalen Mitgliedertreffen, auf Kongressen ... Es gibt auf allen Ebenen noch viel zu tun.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie einfach an **nordwest@dbfk.de**



## Impressum

**Redaktion** DBfK Nordwest e. V.

**Fotos und Grafiken** über DBfK Nordwest e. V. sowie

Digital Photo Professional (Kauer\_S31); [www.tobiaskoch.de](http://www.tobiaskoch.de) (Schönbeck\_S22); Thomas Langreder (JPKNW234\_S1/15, APM\_S16ol); MAGS NRW/ Ralph Sondermann (Laumann\_S8); Marcard-Fotodesign (von Croy\_S31, Sollmann\_S31); D. Moellenhoff (Schmager-Hake\_S23); the visuals (Bruch\_S23); SAH-Convent (Kurmman/Scholz\_S1/10); [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com) (Tyler Olson\_S7); Angelika Zwick (Mehmecke\_S3/31)

Piktogramme auf Basis von: [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com) (ahasoft, Afanasiev Oleksii, dacianlogan, eyewave, kartoxjm)

Alle gezeigten und verwendeten Logos/Marken sind Eigentum der jew. Inhaberin/des jew. Inhabers und unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

**Gestaltung/Realisation** Heisterhagen Werbeservice, Hannover

[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe**

**DBfK Nordwest e. V.**

Geschäftsstelle	Regionalvertretung Nord	Regionalvertretung West
Bödekerstraße 56	Am Hochkamp 14	Beethovenstraße 32
30161 Hannover	23611 Bad Schwartau	45128 Essen

**Zentral erreichbar:**

T +49 511 696844-0 F +49 511 696844-299 [nordwest@dbfk.de](mailto:nordwest@dbfk.de)

Besuchen Sie uns auch auf **Instagram**, **Facebook** und **YouTube** –  
Sie finden uns als „**DBfK Nordwest**“.

